

Präambel

... *wenn ich lese, was ich schreibe, weiss ich, was ich denke* ...

Die öffentliche und politische Diskussion ist ungenau und unvollständig

Ich bin erstaunt und schockiert über die

- Unkenntnis der Gesprächsteilnehmer bei politischen Diskussionen sowie die der Journalisten in vielen Medienberichten.
Wer wendet die Einheiten richtig an, und wer beachtet den Unterschied zwischen Leistung und Energie? Was ist nur Lobbying?
- viele Falschaussagen (selektive Fakten) und manchmal frage ich mich: Ist das bewusst oder unbewusst?

Für eine Verbreiterung und Verbesserung der öffentlichen Diskussion möchte ich dazu technisch korrekte Angaben/Unterlagen aufzeigen, die allgemein verständlich und nachvollziehbar sind.

Es ist mir auch wichtig, hier klar zu unterscheiden zwischen Fakten und meiner persönlicher Meinung. Ich hoffe damit einen kleinen Beitrag leisten zu können, dass das Thema „Sichere Stromversorgung für die Schweiz“ mit mehr Sachlichkeit und Ehrlichkeit geführt wird.

Sachlichkeit und Ehrlichkeit

----- Fakten -----

Alleine mit Sonnen- und Windenergie - auch im grossen Massstab - kann aufgrund der sehr volatilen Stromproduktion dieser Anlagen (Flutterstrom) sowie der regelmässig auftretenden und teils auch länger andauernden Dunkelflauten keine sichere Stromversorgung gebaut werden.

Es müssen parallel dazu auch regelbare Kraftwerksblöcke im nahezu vollen Leistungsumfang vorhanden sein oder neu gebaut werden. Dazu kommen Netzausbau und Speicher.

Die Konsequenzen einer grossmassstäblichen Anwendung von Sonnen- und Windenergie werden von politischen Parteien, einem grossen Teil der Mainstream Presse und auch von den öffentlich-rechtlichen Stromkonzernen nicht konkret und umfassend aufgezeigt. Bisherige politische Vorlagen beinhalteten stets nur Ausbau, Ausbau, Ausbau, ... der erneuerbaren Energien (EE), gaben aber kein ganzheitliches Bild, was mit diesem Ausbau zwingend einhergehen und beziffert werden muss.

Gemeint damit ist:

- > der zur Sicherstellung der Stromversorgung erforderliche Nachbau von regelbaren Kraftwerksblöcken (zynischer weise in D auch Ersatzkraftwerke genannt)
- > der dringende Bedarf von saisonalen Speicher (die im Sommer gewonnene Energie speichern und im Winter verbrauchen)
- > der erforderliche Netzausbau.

Die Bevölkerung wird bezüglich der Konsequenzen des massiven Ausbaus von Solar- und Windenergie - also über die zwingenden nachfolgenden baulichen Aufwendungen und Kosten - im Dunkeln gehalten und getäuscht. Diverse Politiker - insbesondere auch einige energiepolitische Sprecher politischer Parteien verfügen über ungenügende Kenntnisse, lobbyieren (z.T. auch für das eigene Business) oder sind ideologisch gesteuert.

In diesem Kontext soll dieser Website eine neutrale, sachbezogene Darstellung liefern. Für alle hier gezeigten Zahlen sind die Quellen angegeben, und alle Berechnungen sind vollständig aufgezeigt.

Natürlich sollen auch andere Argumente gelten, aber dann bitte genau so belegt und nachvollziehbar. Vorbildlich dafür ist die Präsentation von Regierungsrat Dr. Martin Neukomm. So kann diskutiert werden.

Selektive Fakten

In Medienbeiträgen und politischen Diskussionen wird immer wieder mit „Selektiven Fakten“ gearbeitet. Dies sind Aussagen, die in einem grösseren Zusammenhang gemacht werden, aber einen spezifischen Aspekt hervorheben. Die gemachte Aussage ist dann grundsätzlich korrekt und wahr, aber die Realität und damit die tatsächliche Wahrheit entsprechen dem Gegenteil des gesagten.

Das heisst, wesentliche Teile der Wahrheit werden verschwiegen (bewusst oder unbewusst).

Dazu zwei einfache Beispiele:

„Die Sonne schickt keine Rechnung!“

Die Aussage ist korrekt. Der übergeordnete Zusammenhang ist: Solarenergie ist Gratis

Die Sonne schickt tatsächlich keine Rechnung - die Energiequelle ist gratis. Damit wird gerne vorgetäuscht, dass Solarenergie eine günstige Stromerzeugung sei. Dies mag für kleinere, dezentrale Anwendungen zutreffen. Viel entscheidender ist aber, dass die massive Umsetzung/Anwendung von Solarenergie im grossen Massstab mit riesigen Folgekosten verbunden ist. Die Folgekosten betreffen zusätzliche regulierbare Kraftwerksblöcke, grosse saisonale Speicher und zwingende Investitionen für den Netzausbau.

Der Deutsche Wirtschaftsminister Habeck sucht verzweifelt 60 Mia (Milliarden) Euro für den Bau von mehr als 40 regelbare Gaskraftwerke bis 2035. Bereits bis 2030 sollen bereits mehr als 20 (Fossile) Gaskraftwerke gebaut sein - wenn nicht, dann rauchen in D zur Stromerzeugung einfach die noch schmutzigeren Kohlekraftwerke weiter.

Deutschland konnte im 2023 den CO2 Ausstoss deutlich senken

Die Aussage ist korrekt. Wird in einen übergeordneten Zusammenhang mit dem massiven Ausbau der Solar- und Windenergie gestellt.

D rühmt sich, bereits über 55 % des jährlichen Strombedarfs mit erneuerbarer Energie zu erzeugen.

Gemäss Umweltbundesamt sanken im 2023 die Emissionen um 10.1 % gegenüber dem Jahr 2022. Die Aussage ist per se also korrekt.

Weiter schreibt das Umweltbundesamt: "... Besonders stark war dieser Rückgang beim Einsatz von Braun- und Steinkohle sowie bei Erdgas. Gründe hierfür sind unter anderem die deutlich gesunkene Kohleverstromung, der konsequente Ausbau der erneuerbaren Energien und ein Stromimportüberschuss bei gleichzeitig gesunkener Energienachfrage".

Klartext: Die schwächelnde D Industrie hat weniger Strom verbraucht. Es wurde also weniger produziert und es wurde mehr CO2-freier Strom importiert. Nicht nur F Atomstrom sondern wie nun auch bekannt wurde sehr viel von der Schweiz.

Berufung

Aufgrund meiner Ausbildung und meiner beruflichen Erfahrung erlaube ich mir hiermit einen Beitrag zur Diskussion für eine Sichere Stromversorgung für die Schweiz zu leisten.

Es geht nicht einfach darum, ein paar Solarpanels und einige Windenergieanlagen aufzustellen. Die Schweiz braucht ein umfassendes Konzept zur gesicherten Stromversorgung. Stromausfälle hätten nebst kriegerischen Einwirkungen das grösste Schadenpotential für unser Land. Ein solches Konzept muss technologieoffen sein, gesamtheitlich und ohne ideologische Verblendung sein und auf dem politisch Machbaren basieren.

Ich bin politisch unabhängig (parteilos) und verfolge keine kommerziellen Absichten mit diesem Website.

Gendern

In diesem Website wird auf Gendern verzichtet. Ich meine immer alle die hier lesen.